



Großes Herz für kranke Kinder

Von Doris Steinkraus

Gusow/Berlin (MOZ) Für Eltern bricht vor allem am Anfang eine Welt zusammen, wenn ihnen der Arzt eröffnet, dass ihr Kind Krebs hat. Das Klinikum Berlin-Buch behandelt auf seiner onkologischen Kinderstation jährlich viele kleine Patienten. Zu ihnen gehört seit 2006 auch die kleine Enkeltochter von Barbara Butschke aus Gusow. Um den Kindern der Station Freude zu bringen, wandte sie sich mit einem Spendenaufruf an die Öffentlichkeit. Die Resonanz war überwältigend.

Irgendwie sieht der Friseursalon von Barbara Butschke aus wie die Einpackstube des Weihnachtsmannes. Unter dem Festbaum liegen unzählige Päckchen, Pakete, bunte Säcke, dazwischen Karten und Briefumschläge. Die Geschäftsfrau strahlt. "Wir können es selbst kaum fassen, welche große Resonanz der Spendenaufruf für die schwerkranken Kinder der onkologischen Station des Klinikums Berlin-Buch gefunden hat", sagt sie gerührt.

Schon einen Tag später sei es losgegangen. "Wildfremde Menschen kamen und gaben Päckchen ab, riefen an, wollten wissen, wie sie helfen können. Es lagen sogar Briefumschläge ohne Adressat in unserem Briefkasten, nur mit dem Verweis, dass das Geld für die kranken Kinder bestimmt ist", erzählt die Friseurin. Viele hätten aber auch rührende Zeilen geschrieben. Eine Frau schrieb, dass sie selbst 23 Enkel und sechs Urenkel habe und die Familie schon total in Sorge war, als das Jüngste operiert werden musste. Mittlerweile sei es aber ein properes Kerlchen. Nur zu gut könne sie mit den Eltern solcher schwerkranker Kinder mitfühlen. Ihre kleine Spende komme von Herzen.

Ute Wunglück und Kerstin Dickhoff vom Kreis-Kinder- und Jugendring des Kreises sind gekommen, um den Geschenkeberg zu vergrößern. Als Ute Wunglück von dem Aufruf las, hatte sie sofort die Idee, beim Weihnachtsmarkt der Kulturen Päckchen und Spenden zu sammeln. Familie Sprockhoff hat gleich einen ganzen Stapel Spiele spendiert. 68,23 Euro wurden gesammelt. Die Frauen tragen ihre Spende in eine Liste ein. Barbara Butschke will, dass alles korrekt aufgeführt ist. 1200 Euro sind neben den vielen Geschenken bei ihr abgegeben worden.

Morgen wird die Gusowerin mit ihrem Sohn und dem kranken Enkelkinderchen auf der Station in Buch dem Verein Kinderlächeln alles übergeben. Schon jetzt freut sie sich auf die strahlenden Kinder, die ihr Schicksal so tapfer annehmen. Sie dankt allen, die das möglich gemacht haben. In ihrem Geschäft wird sie für jeden nachvollziehbar die Spendenliste und Bilder der Übergabe auslegen.

Sonntag, 21. Dezember 2008 (08:58)